

Altnau: Bepflanzung und Pflegemassnahmen – näher an der Natur leben

Altnau beteiligt sich am Projekt «Vorteil naturnah» und bietet viele Möglichkeiten an, mitzumachen.



Die Biodiversität schwindet, der Trend ist ungebrochen – der Handlungsbedarf deshalb enorm und dringlich. Eine Hauptursache für den Verlust der Artenvielfalt ist der Rückgang naturnaher Lebensräume. Der Gemeinderat Altnau möchte dem entgegenwirken und hat sich deshalb für die Legislaturperiode 2019 bis 2023 unter anderem zum Ziel gesetzt, den Fokus auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu setzen und damit die einheimische Pflanzen- und Tiervielfalt zu fördern. Dies teilt er in seinem Schreiben mit.

Die Biodiversität schwindet, der Trend ist ungebrochen – der Handlungsbedarf deshalb enorm und dringlich. Eine Hauptursache für den Verlust der Artenvielfalt ist der Rückgang naturnaher Lebensräume. Der Gemeinderat Altnau möchte dem entgegenwirken und hat sich deshalb für die Legislaturperiode 2019 bis 2023 unter anderem zum Ziel gesetzt, den Fokus auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu setzen und damit die einheimische Pflanzen- und Tiervielfalt zu fördern. Dies teilt er in seinem Schreiben mit.

Nutzen durch naturnabe Aussenräume und Grünflächen

Naturnaher Aussenräume und Grünflächen sind im Grundsatz nach dem Vorbild der Natur gestaltet und fördern die Biodiversität. Sie wirken dem zunehmenden Verlust an Artenvielfalt entgegen (das Insektensterben oder der Rückgang der Vogelpopulation sind hier nur die bekannteren Vorgänge). Ein naturnahes Konzept für Aussenräume und Grünflächen sieht darüber hinaus auch vor, dass der Unterhaltsaufwand deutlich verringert wird. Eine einheimische, robustere und standortgerechte Pflanzenauswahl nach Naturnah-Know-how reduziert die Pflegeeinsätze und die Kosten für Ersatz und Erneuerung. Ergebnis ist eine markante Reduktion von zeitlichen, materiellen und damit finanziellen Ressourcen.

Kantonales Projekt «Vorteil naturnah»

Zur Förderung der Biodiversität lancierte der Kanton das Projekt «Vorteil naturnah». Mit der Teilnahme verpflichten sich Gemeinden, auf ihren eigenen Grundstücken durch geeignete Bepflanzungen und Pflegemassnahmen die Biodiversität zu fördern. Im Gegenzug werden die Massnahmen durch den Kanton finanziell unterstützt. Da das Projekt bestens in das Legislaturziel passt, beschloss der Gemeinderat Altnau die Teilnahme. Als erster Schritt ist eine Bestandesaufnahme mit anschliessender Empfehlung zur allfälligen Neubepflanzung und Pflege der Flächen geplant.

Kommunales Projekt «Altnau naturnah»

Neben der geplanten Aufwertung von öffentlichen Flächen sollen auch private Grundeigentümer und alle EinwohnerInnen für Massnahmen begeistert und bei diesen unterstützt

werden. Durch die Massnahmen sollen Mehrwerte für die Altnauer Bevölkerung in den Bereichen Erholung, Lebensraum und Landschaftsbild, Siedlung und Verkehr sowie Gewässer geschaffen und Lebensraum für die Artenvielfalt erhalten werden.

Um das Potenzial von Aussenräumen und Grünflächen aufzudecken und zu entwickeln, bietet die Gemeinde Altnau eine kostenlose und unverbindliche Beratungsstelle an. Für diese Stelle konnte mit Tim Schoch ein ausgewiesener und unabhängiger Fachmann gewonnen werden. Sein Ökobüro legt den Fokus auf die Förderung der Biodiversität im Siedlungsgebiet und Kulturland.

Wildsträucheraktion

Hecken sind ein wichtiges Vernetzungselement in der Landschaft und für viele Tiere ein wertvoller Lebensraum. Das dichte Unterholz, ein reiches Angebot an Beeren und Sämereien sowie artenreiche Krautsäume bieten neben dem Lebensraum auch Schutz und Nahrung. Hecken sind für die Tierwelt besonders wertvoll, wenn sie aus einheimischen Strauch- und Baumarten bestehen und einen hohen Anteil an Dornensträuchern aufweisen. Mit der Aufwertung oder Neupflanzung von Hecken im privaten Garten können alle ihren persönlichen Beitrag für eine wertvolle und vielfältige Landschaft leisten. Die Gemeinde Altnau stellt das dafür benötigte Pflanzmaterial kostenlos zur Verfügung. Die grosse Wildsträucher-Bestellaktion wird bis Ende Februar mit direkten Schreiben in die Haushalte kommuniziert.

Schön, wenn viele den Gemeinderat auf dem Weg zu mehr Natur in der Gemeinde Altnau unterstützen und beim einmaligen Projekt «Altnau naturnah» mitmachen. So kann ein Zeichen für mehr Vielfalt gesetzt werden. Um es mit einem Zitat von Jeremias Gotthelf auf den Punkt zu bringen: Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland! Weitere Informationen gibt es auf der Webseite oder direkt bei der Bauverwaltung von Altnau. Ein blühendes, summendes und vielfältiges 2020 wünscht der Gemeinderat Altnau.